



## FACHFORTBILDUNG TUINA

### TUINA – DIE CHINESISCHE HEILMASSAGE

Tuina ist eine chinesische Heilmassage, die sich wie die Akupunktur auf die Lehre von den Leitbahnen, den Meridianen, stützt. Sie folgt also ebenso den theoretischen Grundlagen der chinesischen Medizin.

Sie wird sowohl zur Behandlung vielerlei akuter und chronischer Erkrankungen (Störungen des Bewegungsapparates und der inneren Organe, psychosomatische Erkrankungen bis hin zum Burn-Out, intestinale Beschwerden, Migräne) als auch zur Prävention eingesetzt. Auch für Kinder und Patienten mit „Angst vor der Akupunktur-Nadel“ ist Tuina eine echte Alternative.

Die Wirkung der Massage beruht auf einer „Öffnung“ blockierter Leitbahnen und der Anregung des Blut- und Energiekreislaufs, um im Sinne der chinesischen Medizin „die Lebensenergie, das Qi, zu mobilisieren“.

Die beiden Grundtechniken TUI FA „schieben“ und NA FA „greifen“, die der Massage ihren Namen gaben, stehen symbolisch für die vielfältigen Techniken, die diese Methode in sich vereint: Reiben, Schieben, Drücken, Streichen, Kneten, Rotieren und viele mehr – immer individuell abgestimmt auf das Empfinden und das Krankheitsbild des Einzelnen.

### DAUER DER AUSBILDUNG

80 Unterrichtseinheiten pro Block, pro Block 5 Wochenenden à 16 Unterrichtsstunden

Die Kurse bauen aufeinander auf und können nicht einzeln gebucht werden.

### TERMINE

Samstag 10:00-17:00 (inkl. 1 Stunde Pause) Sonntag 10:00-17:00 (inkl. 1 Stunde Pause)

**Kosten: 200€ / Wochenende (16 Stunden) inkl. Skripte und Getränke**



### **Block A: Techniken/Methoden/Grundlagen (80 UE)**

Ziele und Inhalte des ersten Blockes:

- Die Tuina-Techniken sollen sicher beherrscht werden.
- Eine Ganzkörperbehandlung ist am Ende des ersten Blockes technisch durchführbar.
- Die Meridianverläufe sind bekannt.
- Einzelne Akupunkturpunkte und deren Bedeutung sind bekannt. Behandlungsprinzipien sollen in Grundzügen bekannt sein.

Das Üben der Techniken steht bei jedem Wochenende klar im Vordergrund!!

#### **A1**

Theoretische Grundlagen (Entstehung der TCM, Begriffe Qi, Yin und Yang, Wandlungsphasen)

Techniken

Meridianverläufe Lunge/Dickdarm mit den wichtigsten Akupunkturpunkten

#### **A2**

Techniken

Meridianverläufe Magen und Milz, Herz und Dünndarm mit den wichtigsten Akupunkturpunkten

#### **A3**

Techniken

Meridianverläufe Blase und Niere mit den wichtigsten Akupunkturpunkten

#### **A4**

Techniken

Meridianverläufe Perikard, Dreifacher Erwärmer, Gallenblase, Leber mit den wichtigsten Akupunkturpunkten

#### **A5**

Techniken

Meridianverläufe Dreifacher Erwärmer, Leber mit den wichtigsten Akupunkturpunkten



### **Block B: Indikationen (80 UE)**

Ziele und Inhalte des zweiten Blockes:

- Die Techniken sollen therapeutisch eingesetzt werden können.
- Umfassenderes Wissen um Akupunkturpunkte und deren Bedeutung ist vorhanden.
- Es ist möglich, eine Ganzkörperbehandlung auf das spezielle Krankheitsbild des Patienten abzustimmen.
- Am Ende des zweiten Blockes findet eine Prüfung der erlernten Techniken statt.

#### **B1**

Kopfschmerzen, Migräne und Tinnitus, Augenprobleme Schlafstörungen, Konzentrationsprobleme

#### **B2**

Erkältung, Bronchitis, Sinusitis

Schmerzen am Bewegungsapparat: Nacken, HWS, BWS, Schulter

#### **B3**

Verdauungsprobleme

Schmerzen am Bewegungsapparat: LWS, Hüfte, Ischias

#### **B4**

Schmerzen am Bewegungsapparat: Ellenbogen, Handgelenke, Knie, Achillessehne, Ödeme, schwere Beine

#### **B5**

Moxa (Aijiu), Schröpfen (Huogan), Schaben (Guasha) Erstellen eigener Therapiekonzepte

Prüfung